

Liosomus Isabellae Tschapeck nov. sp.

Niger, nitidus, pedibus piceis, tarsis et antennis ferrugineis, thoracis basi lateribusque fortiter, disco autem ac parte anteriori subtilius et minuendo punctatis, elytris ovatis, fere elongatis, striato-punctatis, interstitiis fortiter elevatis et subtilissime punctatis, margine antico elevato. Long. 1—1 $\frac{1}{5}$ '''.

Schwarz, glänzend, unbehaart, von schlankem, gestrecktem Körperbau.

Der Rüssel gleich breit, oben feiner, an den Seiten aber dicht nadelrissig punktirt, die Fühler rostbraun.

Das Halsschild länglich viereckig, mit vom Grunde an bis über die Mitte hinauf fast parallel laufenden Seiten, dann gegen die Spitze allmählich und bogenförmig verengt. Die am Grunde und an den Seiten des Halsschildes grobe und dichte Punktirung wird nach vorne zu feiner, seichter und verschwindet knapp vor dem Vorderrande, so dass Letzterer fast ganz glatt erscheint.

Die Flügeldecken länglich gestreckt, mit leistenförmig erhabenem Wurzelrande und wenig vorstehenden Schulterecken, von diesen nach abwärts nur schwach und allmählich erweitert, hinter der Mitte am breitesten, tief gefurcht, in den Furchen kräftig punktirt, die Zwischenräume stark erhaben und mit äusserst feinen, einander ziemlich nahestehenden Pünktchen besetzt.

Mittelbrust dicht und tief punktirt, glänzend schwarz, ohne alle Beschuppung oder Behaarung.

Beine pechbraun, Schienen und Tarsen rostbraun.

Diese Art habe ich bereits vor Jahren in Steiermark aufgefunden, und daselbst auch in neuester Zeit in einer Reihe von Exemplaren wieder gesammelt.

H. Tschapeck,
Hauptmann-Auditor in Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Tschapeck Hippolyt

Artikel/Article: [Liosomus Isabellae Tschapeck nov. sp. 207](#)